

## Auf nach Lenz...

Inzwischen sind einige Monate vergangen. „Corona“ hat sich rasch zur Pandemie entwickelt und die Welt fest im Griff. Gaststätten, Hotels, Restaurants und Geschäfte – ausgenommen die des täglichen Bedarfs – müssen vorübergehend schließen.

Unsere Leute sind der Meinung, das alles ist schlimm. Sie halten sich überwiegend zu Hause auf, um Ansteckungen möglichst zu vermeiden. Besuche in Pflegeeinrichtungen und Tagespflegen, die uns immer so viel Spaß bereitet haben, finden auch nicht mehr statt. Für Leila ist das eher nebensächlich. Aus Alters- und gesundheitlichen Gründen ist sie seit Herbst letzten Jahres im Besuchshunde-Ruhestand und nicht mehr aktiv dabei. Für mich ist Seniorinnen und Senioren nicht mehr bespaßen zu können eine Katastrophe...

Leila und ich verstehen die Welt nicht mehr! Anfang Mai soll es doch wieder in Urlaub gehen. Darauf haben wir uns schon so lange gefreut.

Ein Glück, die „hohen Tiere“ der Bundesländer – so auch Ministerin Schwesig in Mecklenburg-Vorpommern – lockern das Beherbergungsverbot rechtzeitig vor unserer geplanten Abreise. Ich kenne die Frau zwar nicht. Trotzdem bin ich dankbar, denn sie macht möglich, dass wir reisen können. Um ganz sicher zu sein, dass alles planmäßig läuft, telefoniert Frauchen mit der Verwaltung, bevor wir uns auf den Weg machen.



Weil Frauchen weiß, was kleine Hunde wünschen, werden unsere Schlafplätze an strategisch guten Stellen platziert. Von hier aus lässt sich alles optimal beobachten, was sich hinter dem Haus in Richtung See tut... – Klasse.



Ziel ist wieder das wunderbare Haus im Ferienpark Lenz mit der riesigen Gemeinschaftswiese im unmittelbaren Anschluss. Wir sind begeistert. Es kann nicht besser kommen...



Anlässlich der ersten Spaziergänge wird klar, die umgestürzten Bäume aus dem vergangenen Jahr sind noch an ihren Plätzen. Leider sind aufgrund heftiger Stürme im Laufe der letzten Monate noch etliche dazu gekommen.

Wir inspizieren ganz genau, was sich hier in den letzten Monaten verändert hat. Viele Kumpel und Kumpelinen sind hier vorbeigekommen.

Schnüffeln bis der Arzt kommt, macht doch immer wieder Laune.

...



**Schnell noch eine Nase voll nehmen, bevor es weiter geht...**



**Das klare Wasser im See lädt nicht nur Zweibeiner zum Baden ein. In den Überläufen sammelt sich Wasser, das der Tier- und Pflanzenwelt vorbehalten ist.**



Hier sind wir am Petersdorfer See, der sich vom Ferienhaus fußläufig problemlos erreichen lässt.



Ist doch klar, dass ohne ausgedehntes Baden, verbunden mit Stöckchen apportieren, gar nichts geht...



Da, wo nur Land in Sicht ist, posiere ich für Herrchen mit der Knippskiste... – Ist doch eine meine einfachsten „Übungen“.

Wieder einmal vergeht der Urlaub viel zu schnell...

Bin ich nicht ein Glückspilz?

Bis zu meiner nächsten Erlebnisberichterstattung

Eure Fellnase

**Trixie**

Renate Könen  
Elsdorf, im Juni 2020